



Wochennotizen

Woche vom 27.04.2015 bis 03.05.2015

Montag, 27.04.2015

Bevor ich mich der Büroarbeit widme, geht es zum Schwimmen ins Elmshorner Hallenbad. Später fahre ich nach Hamburg zum Gesprächstermin mit der DB-Konzernbevollmächtigten Manuela Herbort. Wieder einmal geht es um den Elmshorner Bahnhof. Ich freue mich, dass seit dem letzten Jahr kleinere Instandsetzungen, zum Beispiel im Fußgängertunnel und bei den Fahrkartenautomaten am Gleis 1 erfolgt sind. Die im letzten Jahr eingerichtete Steuerungsgruppe mit Stadt, Land und DB arbeitet flott. Auch die Planungen für die Lärmschutzmaßnahmen sind im Zeitplan. Das große Zukunftsprojekt Bahnhofsumbau wird allerdings wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Abends nehme ich am Arbeitnehmerempfang des Kreisverbandes im Wedeler Theater teil. Zu Gast sind auch Wirtschaftsminister Reinhard Meyer und der Vorsitzende des DGB Nord, Uwe Polkaehn. Da die Einführung des Mindestlohns laut einer DGB-Studie schon erste Erfolge zeigt und viele Menschen davon profitieren, sind wir guter Stimmung. Aller Kritik der Opposition zum Trotz hat es keine negativen Effekte auf dem Arbeitsmarkt gegeben. Im Gegenteil.

Dienstag, 28.04.2015

Im Kieler Landeshaus treffe ich vormittags Vertreter der DGB-Gewerkschaft des Öffentlichen Dienstes. Da am vergangenen Abend eine Einigung in Sachen Tarifübernahme erzielt wurde, sind alle gute Dinge. Damit erhöht sich die Besoldung um 2,1 Prozent in 2015 und 2,3 Prozent in 2016, abzüglich der Versorgungsrücklage in Höhe von 0,2 Prozentpunkten. Das freut mich sehr, denn auch Beamte haben schließlich einen Anspruch auf ordentliche Bezahlung! Außerdem reden wir noch über eventuelle Änderungen im Landesbeamtengesetz.

Die Tarifübernahme ist dann auch eines der Themen auf der Fraktionssitzung am Nachmittag. Außerdem fassen wir einen Beschluss zum Vergütungsoffenlegungsgesetz. Wie ich ja schon berichtet habe, ist es wichtig, wenn auch die Vorstände und Aufsichtsräte öffentlicher Unternehmen wie unter anderem Stadtwerke oder Sparkassen ihre Gehälter offen legen.

Abends habe ich noch einen Termin in Elmshorn. Ich bin bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins für das Elmshorner Stadttheater dabei.

Mittwoch, 29.04.2015

Beim Gespräch mit Vertretern der Industrie- und Handelskammer geht es um das Vergütungsoffenlegungsgesetz. Danach tagt der Arbeitskreis Innen und Recht. Nachmittags habe ich gemeinsam mit dem SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzenden Hannes Birke ein Gespräch beim Kreis Pinneberger Landrat Oliver Stolz.

Donnerstag, 30.04.2015

In Pinneberg führe ich mit den Pinneberger Abgeordnetenkollegen, Hannes Birke und unserem SPD-Bundestagspolitiker Ernst Dieter Rossmann ein Strategiegelgespräch. Im Anschluss fahre ich ins Landeshaus nach Kiel. Im Finanzausschuss erwartet mich heute ein Bericht zur Kieler Uthoff-Steueraffäre - alles streng vertraulich, versteht sich.

Mit der Juso-Hochschulgruppe sprechen wir später im Arbeitskreis Bildung über den Entwurf des neuen Hochschulgesetzes.

Da ich ja schon mitbekommen habe, dass es sich am Bordscholmer Dreieck staut, fahre ich über Rendsburg und Itzehoe nach Elmshorn zurück. Leider komme ich zu spät zur Maibowle im Parteibüro - die Elmshorner Genossinnen und Genossen hatten zum geselligen Beisammensein eingeladen. Aber wie auf den Fotos bei Facebook zu sehen ist, war immer noch Zeit genug für Klönschnack.

Freitag, 01.05.2015

Es geht zur Maikundgebung in Elmshorn. Im Mittelpunkt der Ansprachen steht auch hier die Einführung des Mindestlohns, der viele Menschen vor prekären Beschäftigungsverhältnissen schützt. Ulli Lenk, stellvertretender Bürgermeister und Vorsitzender der SPD-Fraktion in Elmshorn, fordert außerdem Solidarität mit den Flüchtlingen.

Anschließend fahre ich nach Hainholz zum traditionellen Kinderfest der Arbeiterwohlfahrt (AWO). Die Feier wird bereits seit 35 Jahren ausgerichtet und begeistert immer wieder junge und junggebliebene Gäste. Hier stept der Bär!

Samstag, 02.05.2015

Viel Zeit für die Familie – und den Haushalt!

Sonntag, 03.05.2015

Das Frauenfrühstück von des SPD-Ortsvereins Klein Offenseth-Sparrieshoop findet diesmal in der Wildtierstation statt.

Seit knapp drei Jahren werden dort notleidende Wildtiere so naturnah und artgerecht wie möglich gepflegt und wieder wildbahn-tauglich gemacht. Das oberste Ziel der Arbeit ist stets die Auswilderung der Tiere, sofern möglich. Zur Begrüßung kommen fünf Frischlinge, und der Pfau begleitet unsere Mahlzeit, die bei herrlichem Frühlingswetter auf der Terrasse stattfinden kann, mit lautem Geschrei.

Abends sind wir bei einem Konzert in Horst. Motto: „Frühling lässt sein blaues Band“ - ein schöner Ausklang für diese abwechslungsreiche Woche.